

KONGRESS-SAAL DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM

Sonnabend, den 30. Dezember 1967, 19.30 Uhr

Sonntag, den 31. Dezember 1967, 19 Uhr

10. AUSSERORDENTLICHES KONZERT

Dirigent: Heinz Bongartz
Zum 50jährigen Dirigenten-Jubiläum
am 29. Dezember 1967

Solistin: Assia Slatkowa, Bulgarien, Klavier

Boris Blacher
geb. 1903

**Orchestervariationen über ein Thema von
N. Paganini op. 26**
Zum 65. Geburtstag des Komponisten
am 6. Januar 1968

Wolfgang Amadeus Mozart
1756–1791

Konzert für Klavier und Orchester d-Moll KV 466
Allegro
Romanze
Rondo

PAUSE

Johannes Brahms
1833–1897

Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73
Allegro non troppo
Adagio non troppo
Allegretto grazioso (Quasi Andantino)
Allegro con spirito



GLÜCKWÜNSCHE
FÜR
HEINZ BONGARTZ

Keinen Geburtstag gilt es zu feiern, und schon gar nicht einen „runden“, und doch sind für Nationalpreisträger Prof. Heinz Bongartz Glückwünsche angebracht. Denn am 29. Dezember 1967 kann der frühere Leiter der Dresdner Philharmoniker auf 50 Jahre Dirigententätigkeit zurückblicken. Auf 50 Jahre eines steten Aufstiegs, auf 50 Jahre großer Erfolge, die ihm Ehre, Ruhm und Auszeichnungen aller Art eingebracht haben.

Betrat da am 29. Dezember 1917 ein junger Kapellmeister, aus Köln kommend, das Dirigentenpult in Krefeld am Rhein, wo er 1894 geboren wurde, und leitete einen Abend mit Werken von Richard Wagner. Ein vergilbtes Zeitungsblatt, säuberlich auf Papier aufgezo-gen, wie man das zu Beginn einer Laufbahn mit allem Ernst und guten Vorsätzen zu machen pflegt, berichtet: „Es zeigte sich wieder einmal, welch ein treffliches Instrument unsere Städtische Kapelle ist und wie sehr ein jeder gewandte Musiker sich glücklich schätzen kann, dem es ver-gönnt ist, auf diesem Instrument zu spielen. Da Herr Bongartz sich als ein fähiger Dirigent erwies, der sich nach dem bekannten Wort Liszts nicht damit begnügt, ein ‚Ruderknecht‘ zu sein, so kamen die bekannten Vorspiele mit klarer Zeich-nung der Tongedanken und mit fesselnden Steigerungen des Eindrucks zur